



Jahresbericht 2024

Als Christoph und ich im März in Kenia waren, deutete noch nichts auf die ausserordentlichen Klimaereignisse hin. Ende April und im Mai haben heftige Regenfälle grosse Teile von Kenia überschwemmt. Auch in Nairobi kam es zu **Fluten**. Zwei von unseren Primarschulen wurden stark beschädigt. Viele Hütten in den Slums wurden verwüstet und die Armen verloren ihr wenig Hab und Gut. Die Regierung enttäuschte die betroffenen Menschen sehr, denn es gab keinerlei staatliche Überlebenshilfe und viele hatten Hunger. Zum Leid der unteren Schichten hatte Präsident William Ruto viele neue Abgaben eingeführt und plante eine Finanzreform, um auch die Grundnahrungsmittel stärker besteuern zu können. Den Studierenden sollten neu die staatlichen Darlehen gestrichen werden. Nun überlief das Fass und viele **Junge demonstrierten** gegen die Korruption im Land, die vielen Steuern und Abgaben und die allgemein schlechten wirtschaftlichen Bedingungen. Leider ging die Polizei wieder sehr brutal vor und es gab Tote. Der Steuergesetzentwurf wurde zurückgezogen, aber neue Steuererhöhungen sind jetzt im November wieder ein Thema der Regierenden.

Primarschulen im Slum von Kibra

Auch in diesem Jahr haben wir die 8 kenianischen Primarschulen wieder tatkräftig und gezielt unterstützt. Die beiden überfluteten Schulen mussten neue Räume zum Mieten suchen. Wir halfen unkompliziert, das verdorbene Schulmaterial konnte wieder beschafft werden und der normale Schulalltag am neuen Ort rasch wieder einkehren.

In unseren **8 Primarschulen** sind ungefähr **1'600 Kinder**, etwas weniger als 2023. **55 Lehrkräfte** unterrichten sie und **10 Köchinnen** sorgen für die Verpflegung.

Mit dem neuen Lehrplan CBC (Competency Based Curriculum), der für alle Primarschulen in ganz Kenia 2023 eingeführt wurde, gab es auch organisatorische Veränderungen. Die Schülerinnen und Schüler bleiben bis und mit der 6. Klasse in der Primarschule, ab dem 7. Schuljahr wechseln sie in 'Junior Secondary School' Klassen. Zwei unserer Schulen haben alle Bedingungen erfüllt, um diese oberen Klassen zu führen, andere müssen vorläufig ihre älteren Schüler abgeben.

Christoph und ich haben bei unserem Besuch vernommen, dass viele Kinder morgens mit leerem Magen zur Schule kommen. So beschlossen wir, dass **vor Schulbeginn für alle Porridge** gekocht werden soll, was sehr geschätzt wird und die Aufmerksamkeit der Kinder merklich verbessere, wie uns die Lehrerinnen versicherten. Die **nahrhaften und gesunden Mittagessen** sind natürlich weiterhin ein wichtiger Bestandteil unseres Programms. Dank des Organisationstalents von Jackline klappt alles perfekt.

Den Lehrkräften und Köchinnen ergänzen wir die ungenügenden Löhne auf ein Existenzminimum und bezahlen ihnen auch während der Ferien den Lohn.



Pausenspiele



Christoph im Element

Brief einer Lehrerin:

DEAR HEIDI

Receive my greetings. am teacher rose from koplwa. We as teachers, appreciate you from the bottom of our hearts for the feeding we have been receiving. That is from porridge to lunch and also appreciates you for the teacher's top-up that we get every month. may your paths be blessed and your future deeds as well.

Nothilfe

Der Bedarf an **Überlebenshilfe** im Slum ist leider **immer noch sehr dringend**. Gelegenheitsjobs sind rar, die Lebensmittel teuer und die Miete für die Hütte muss auch bezahlt werden.

Die Aufgabe unserer Mitarbeiterin Jackline ist auch die einer Sozialarbeiterin: sie hört den Müttern zu, berät sie, kann ihnen aber auch Nothilfegeld verteilen.



Köchin bereitet Githeri zu (Mais und Bohnen)

Name: Blessing Mutuku Grade: 3
My school is called Little Stommers School.
My School has six teachers
In my school we eat rice, green grams and githeri.
In my school we also drink porridge. the porridge is also sweet
my school is the best and in my school we have the best teachers our teachers are kind. And we come to school by 7:00 a.m

Brieflein einer 3.Klässlerin

Studierende an Berufsschul-Colleges oder Universitäten

Wir haben dieses Jahr wieder vielen Studierenden und Lernenden mit monatlichen Beträgen das Überleben erleichtert. Lernenden in Berufsschulen bezahlen wir auch die Schulgebühren. Alle Beträge sind Darlehen, von denen später ein Teil zurückbezahlt werden muss.

Behindertenheim TANIA

Das Leiterpaar Jennifer und Joseph ist sehr dankbar für unsere verlässlichen monatlichen **Beiträge an die laufenden Kosten**. Leider erhalten sie immer noch keine Unterstützung für ihre weit über 100 teilweise schwer behinderten Kinder.

Mehr erfährt Ihr auf unserer Website www.chachachi.org

Danke für Eure Unterstützung!

Nach wie vor kommen 100% der Spenden den kenianischen Kindern und Jugendlichen zugute.

Im November 2024

Heidi Brenner, Präsidentin